PFARRBRIEF

November 2023

Woran erkennt man einen Christen?

Seid aber Täter des Wortes, und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr Euch selbst! Jakobus 1, Vers 22.

Was ist ein Christ? Oder anders gefragt: Was macht einen Christen aus? Reicht es, getauft und konfirmiert zu sein und regelmäßig in die Kirche zu gehen – vor allem an den Sonntagen und kirchlichen Feiertagen!

Mit dem Hören auf Gottes Wort beginnt es! Nun, dass ist schon einmal ein guter Anfang. Doch um zu wissen, wie ich als Christ leben soll, muss ich auf Gott und sein Wort regelmäßig hören und darüber nachdenken. Um Gottes Stimme zu hören, sollten wir die Bibel hervorholen und darin lesen. Hilfreich ist es auch auf andere Christen zu hören, die nach den Weisungen der Bibel leben und biblische Texte erklären können. Das kann in einem Gottesdienst aber auch in einer Bibelgruppe oder in einen Bibelkreis, wo Christen sich

ST. MENAS

KOBLENZ-STOLZENFELS

miteinander mit dem biblischen Text beschäftigen. Regelmäßig in der Bibel zu lesen ist eigentlich unerlässlich, um zu verstehen, um was es geht.
Doch keiner sollte denken, dies genüge für unser Christsein heute! Auf Gott hören ist wichtig. Aber das allein reicht nicht. Selbstbetrug nennt es der Evangelist Jakobus drastisch im Brief an seine Gemeinde. Wer nur Hörer ist, ohne die Konsequenzen aus dem Gehörten zu ziehen, hat nichts von dem verstanden, was ihm Gott eigentlich sagen will. Solche Menschen haben nach der Bergpredigt von Jesus „auf Sand gebaut". Zwar werden wir keine Christen durch gute Werke, sondern allein durch den Glauben an Jesus Christus, im Vertrauen auf ihn und seine Verheißung. Und dieser Glaube muss sich sichtbar zeigen im alltäglichen Tun, in konsequenter Nachfolge von Jesus in tätiger Liebe. Ein Glaube, der nicht zur Tat wird, ist tot, schreibt Jakobus in seinem Brief.
Zum Hoffen gehört auch das Handeln! Zum Hören muss unbedingt das Tun dazu kommen, das Umsetzen der Weisungen Gottes in unserem Christenalltag.
Die Gottesdienste bei uns in St. Menas an Vorabenden, Sonntagen und Feiertagen ist zahlenmäßig völlig eingebrochen – auf 10 bis 20 Teilnehmer*innen. Denn wenn die Erfahrung von Gottes Liebe unser Verhalten nicht zum Guten verändert, worin unterscheiden wir uns dann von Nichtchristen? Ist dann unser Reden von Jesus glaubwürdig? Für den Apostel Jakobus gehören Theologie und Ethik, Glauben und Handeln ganz eng zusammen. Nur wenn beides im Leben eines Menschen stimmig ist, entfaltet das Wort des Evangeliums seine Kraft. Nur so wird der Glaube an Jesus ein überzeugendes Angebot auch für die, die jetzt noch nichts davon wissen oder nichts davon mehr wissen wollen.
Gott möchte uns Menschen zum Guten verändern!
Dazu gehört aber auch, dass wir seine Liebe weitergeben, unsere Gaben auch umsetzen, und Jesus durch uns handeln lassen.
Wir Christen brauchen nicht nur biblisch klare Orientierung, ein lohnendes Ziel, also eine ewige Hoffnung, sondern auch gegenseitige Ermutigung zu unserem Handeln. Wer Hoffnung hat und Hoffnung weitergibt, muss nicht resignieren, sondern packt fröhlich mit an und kann auch in schwierigen Zeiten, die wir gerade erleben, zuversichtlich und mutig handeln, „Schutt und Schuld" wegräumen, dankbar mitbauen am Reich Gottes: in Haus und Familie, in Beruf und unserer Gemeinde St. Menas, - auch als Single oder im Seniorenalter mit vielleicht weniger Kraft!
Gottes Segen begleite unseren Weg als Christengemeinde in Stolzenfels St. Menas!

Pfr. G. Reinert

Gottesdienst – Ordnung

Mittwoch, 01.11. **Allerheiligen**
14:30 Uhr Festhochamt mit anschl. Totenfeier,
Segnung der Priestergräber, der Urnengräber an der Kirche, Zelebrant: Pfr. G. Reinert

Samstag, 04.11. **31. Sonntag im Jahreskreis**
17:30 Uhr Vorabendmesse. Zelebrant: P. X. Manickathan
Totengedenken Fam. Plaul u, Cammisa-Plaul
Kollekte: Katholische öffentliche Büchereien

Sonntag, 12.11. **32. Sonntag im Jahreskreis**
Fest des Hl. Menas, Schutzpatron unserer Pfarrgemeinde
10:00 Uhr Hochamt. Zelebrant: Pfr. G. Reinert
Sonderkollekte für St. Menas-Kirche

Samstag, 18.11. **33. Sonntag im Jahreskreis – Volkstrauertag**
Gedenkfeier für die Toten der Kriege
17:30 Uhr Vorabendmesse. Zelebrant: Pfr. G. Lacher
Kollekte für das Bonifatiuswerk

Sonntag, 26.11. **Christkönigssonntag - Totensonntag**
10:00 Uhr Hochamt; Zelebrant: Pfr. G. Reinert

Samstag, 02.12. **1. Advent**
17:30 Uhr. Vorabendmesse; Zelebrant: NN

Lektor*innenplan:

Mi	01.11.:	B. Keßler, D. Hoffmann
Sa	04.11.:	D. Hoffmann
So	12.11.:	E. Neuland-Stüber, B. Keßler
So	18.11.:	S. Plaul
Sa	26.11.:	E. Neuland-Stüber, D. Hoffmann
So	02.12.:	S. Plaul, U. Wolff-Krieger

Veranstaltungen - Termine – Hinweise

Seniorenbegegnungsstätte:
Treffen im November am Donnerstag, den 16.11.2023, 15:00 Uhr

Sitzung Lokales Team:
am Montag, 6.11.2023, 17:00 Uhr in der Begegnungsstätte.

St. Martinsumzug:
Treffen auf dem Schulhof: am Sonntag, den 05.11.2023, Beginn 19:00 Uhr. Umzug durch den Ort mit leuchtenden Laternen, Musik und Gesang bis zum Leinpfad zum Feuer abbrennen. Anschließend erhalten die Kinder eine Martins-Brezel auf dem Schulhof. Außerdem werden Glühwein, Kaltgetränke und Bratwurst angeboten. Alle Kinder und Familien sind herzlich eingeladen.

Kommunaler Seniorennachmittag:
Der alljährliche Senioren-Nachmittag findet am 26.11.2023 in der Seniorenbegegnungsstäte statt. Die Ortsverwaltung versendet entsprechende Einladungen.

Winterkirche:
Nach Beratungen im lokalen Team werden wir im Januar 2024 wieder in die „Winterkirche" in der Begegnungsstätte einladen. Der genaue Beginn wird noch bekannt gegeben.